

#### 1. Netzwerktreffen 2023 09. Februar 10-12 Uhr

<u>Themen:</u> Stiftungen, Fördermittel & Förderung von interdisziplinären (Künstler\*innen-)Kooperation

#### Welche Förderungen etc. kennt Ihr bzw. könnt Ihr empfehlen?

- <u>LKJ (+Bundesland)</u>
  - fördert Kinder- und Jugendprojekte
  - Durchführung, Abwicklung und Antrag funktioniert gut
  - Formulare können einfach online gestellt werden
  - gute Kommunikation
  - Übernehmen bis zu 100% → nicht immer Eigenanteil notwendig
  - Fördern aktuell vor allem Kreativ-Projekte
- <u>Das Zukunftspaket (https://www.das-zukunftspaket.de/)</u>
  - vor allem f
    ür Kinder- und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen
  - 100% Förderung bis 100.000€ pro Projekt
  - Kommunen können bis zu 150.000€ beantragen
  - Verwaltungspauschale von 7% enthalten
  - Förderthemen sind sehr allgemein gehalten, was den Antrag ein bisschen vereinfacht (z.B. Gesundheit, Kultur und Bewegung)
- LAG Kunst und Medien (https://lag-km.de/)
  - Sehr unkompliziert
  - auch 100% Förderungen möglich
  - über den Kinder- und Jugendförderplan des Landes Nordrhein-Westfalen
- SchreibLand NRW (https://www.schreibland-nrw.de/)
  - vom Literaturbüro NRW (<a href="https://www.literaturbuero-nrw.de/">https://www.literaturbuero-nrw.de/</a>)
  - Alles was mit Geschichten zu tun hat, kann gefördert werden. Aber auch z.B. Comics etc.
  - vor allem interessant für Bibliotheken
- Lokale Medienarbeit NRW e.V. (https://www.medienarbeit-nrw.de/)
  - Lokale Einrichtungen werden unterstützt (z.B. beim Antrag oder finanziell)
  - NRW-weit
  - fördern 10-15 Projekte pro Jahr
  - eine enge Zusammenarbeit ist möglich



- Förderanträge brauchen Zeit. Vor allem für Selbstständige ist die Zeit meist zu knapp und die Schwellen zu hoch.

#### Weitere Fördertöpfe im Anhang

#### Welche Stichworte sind momentan Vorteilhaft für Förderungen?

- z.B. Resilienz, (digitale) Teilhabe, Lebensweltorientierung, Achtsamkeit, Psychische Gesundheit, Selbstermächtigung

#### Wie sollte eine niedrigschwellige Förderung aussehen? Was sind die Bedarfe?

- mehr Prozessförderung und Strukturförderung in kulturellen Projekten
- Anträge sollten flexibler sein
- Anträge im ländlichen Raum bringen mehr Hürden mit sich
- Antragstellenden sollte die Entscheidung überlassen werden, welches Angebot bei Vergabeverfahren am besten zum Projekt passt → nicht nur das "günstigste"
  - Man muss nicht das günstigste Angebot nehmen, wenn es plausible Gründe für eine andere Förderung gibt (z.B. lokale Angebotssteller\*innen)
- es sollten möglichst viele Hürden bei der Antragsstellung abgebaut werden
- Fachkräfte und Freiberufler\*innen werden häufig unterbezahlt, es ist viel unbezahlte Mehrarbeit nötig
- das Alter ist eine Hürde (es wird keine Medienkompetenz mehr zugetraut)
- es wird eine Datenbank um Kooperationspartner\*innen und Einrichtungen zu finden benötigt
  - Im Laufe des Jahres wird eine Kontaktbörse auf der participART Homepage veröffentlicht.
  - Die Kontaktbörse soll dazu dienen, sich selbst (als Fachkraft oder als Institution) und die verfügbaren Kompetenzen darzustellen und so Kooperationspartner\*innen zu finden.
  - Tragt euch ein! :)

    <a href="https://docs.google.com/forms/d/e/1FAlpQLSdij9kiHXdl8oDvxlmD">https://docs.google.com/forms/d/e/1FAlpQLSdij9kiHXdl8oDvxlmD</a>
    <a href="mailto:9508NTBnUrvJMle2kUNfHBxAes1Yfw/viewform">9508NTBnUrvJMle2kUNfHBxAes1Yfw/viewform</a>
- Programme werden nicht zwangsläufig weiter gefördert. Es werden vermehrt neue Projekte gefördert, der Fokus liegt auf Projekten nach Schulschluss
- Zusammenarbeit mit Trägern schwierig, vor allem für Freischaffende.
- Die Öffentlichkeitsarbeit stockt. Es bewerben sich meist die gleichen Personen, da das Angebot nicht so gestreut wird. Weiterführende Förderung der Kompetenzen nötig.



#### Was sind die Problemstellungen bei Förderungen an Schulen?

- Schulen möchten mit Pädagog\*innen zusammenarbeiten, haben jedoch große Probleme gefördert zu werden
- es gibt kaum Förderprogramme, die gut auf Schulen ausgerichtet sind
  - z.B. sind die Stunden und Gehälter unrealistisch
- Lehrer\*innen haben nicht die Kapazität F\u00f6rderungen zu stellen → es br\u00e4uchte z.B. ein eigene Stelle an Schulen f\u00fcr F\u00f6rderantr\u00e4ge, unrealistisch
- schwierig Schulen für Projekte zu finden, da aufgrund des Personalmangels der Zeitaufwand zu hoch ist

#### Wirkungsmacht von Begrifflichkeiten

- Begrifflichkeiten, wie der Begriff "Medienpädagogik" selbst, sind teilweise mit negativen Erfahrungen und hohen Erwartungen behaftet, wodurch sie sehr steif wirken und ihre spielerische Natur verloren geht.
- Inwieweit sind manche Begriffe renovierungsbedürftig und besteht ein Bedürfnis nach definitorischer Genauigkeit? Worin bestehen die Vor- und Nachteile der "pädagogischen Alltagssprache"?
  - Evtl. Fragestellung für das bar.camp https://participart.net/home/art-community/

Wir haben alle das gleiche Ziel und sollten mehr voneinander schöpfen!



## Stiftungen, Fördermittel & Kooperation

#### Fördermöglichkeiten für Technik



- Verschiedene Töpfe in der Übersicht:
  - https://www.der-paritaetische.de/themen/bereichsuebergreifende-themen/gleichimnetz/foerderprogramme/
- Internet für alle Aktion Mensch

  <a href="https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/weitere-foerdera-ngebote/internet-fuer-alle">https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/weitere-foerdera-ngebote/internet-fuer-alle</a>
- Stifter helfen Vergünstigte Soft- und Hardware https://www.stifter-helfen.de/
- Aktion Lichtblicke
  https://lichtblicke.de/antraq-auf-foerderung/

#### Fördermöglichkeiten für Projekte



- Förderdatenbank: https://www.foerderdatenbank.de
- Fonds Soziokultur: <a href="https://www.fonds-soziokultur.de/">https://www.fonds-soziokultur.de/</a>
- Telekom Stiftung Ich kann was! Initiative:

  https://www.telekom-stiftung.de/aktivitaeten/ich-kann-was
- Aktion Mensch: <a href="https://www.aktion-mensch.de/">https://www.aktion-mensch.de/</a>
- Das Zukunftspaket: <a href="https://www.das-zukunftspaket.de/">https://www.das-zukunftspaket.de/</a>
- Deutsche Fernsehlotterie Stiftung Deutsches Hilfswerk Schwerpunkt

  Digitalisierung: <a href="https://www.fernsehlotterie.de/foerderschwerpunkt-digitalisierung">https://www.fernsehlotterie.de/foerderschwerpunkt-digitalisierung</a>
- Die Bündnisse für Bildung von Kultur macht stark: http://www.kulturmachtstark-sh.de/startseite/
- MKW NRW Kulturförderungen: <a href="https://www.mkw.nrw/kultur/foerderungen">https://www.mkw.nrw/kultur/foerderungen</a>
- KJFP NRW Pos. 5.4 Kulturelle Bildung:

  https://www.lvr.de/de/nav\_main/jugend\_2/jugendfrderung/finanziellefrderung/kinderundjugendfrderplannrw/kinderundjugendfrderplannrw\_1.jsp

#### Fördermöglichkeiten für Projekte



- Kulturrucksack NRW: https://www.kulturrucksack.nrw.de/
- RKP Regionales Kulturprogramm NRW: <a href="https://regionaleskulturprogrammnrw.de/">https://regionaleskulturprogrammnrw.de/</a>
- BKJ Verband für Kulturelle Bildung: <a href="https://www.bkj.de">https://www.bkj.de</a>
- BKJ Mitglieder: <a href="https://www.bkj.de/mitglieder/">https://www.bkj.de/mitglieder/</a>
- Stiftungssuche: <a href="https://stiftungssuche.de/">https://stiftungssuche.de/</a>

## Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit: art community community.pool

- Ihr sucht Künstler\*innen, Kulturschaffende, Pädagog\*innen (in eurer Nähe) für euer Projekt? Ihr braucht Kompetenzen aus Kunst, Kultur und Pädagogik? Ihr braucht Menschen, die medienpädagogisches Wissen haben? → community.pool!
- Dieses Jahr wird es eine öffentliche Kontaktsammlung geben, sodass ihr die Möglichkeit bekommt, potenzielle Kolleg\*innen aus Kunst, Kultur und Pädagogik kennenzulernen und gemeinsame Projekte zu starten.
- Das Ziel ist es, Fachkräften aus ganz Deutschland sich mit ihren Kompetenzen vorzustellen und so interdisziplinäres Arbeiten zu fördern.
- Auch nach (voraussichtlichem) Abschluss des Projekts kann der pool befüllt werden.
- <u>Diese Umfrage</u> fungiert als vorübergehende Lösung tragt euch ein!



#### 2. Netzwerktreffen 13. April 2023 10-12 Uhr

#### Thema:

- Künstler\*innen, Kulturschaffende, Pädagog\*innen: Wer arbeitet wie und wie können wir einander bereichern?

#### Wer kommt aus welchem Bereich? Was zeichnet die Bereiche aus?

- Schulbereich, mit dem Ziel den Einstieg in die Digitalität zu ermöglichen
- Kulturbereich, mit dem Ziel den Kulturbegriff zu erweitern
  - Zum Beispiel werden Video- und Fotoarbeiten, die mit dem Handy aufgenommen werden, oft nicht zum Kulturbereich gezählt
  - Große Schwierigkeiten eine Verbindung zwischen dem Kulturbereich und dem Schulbereich zu ermöglichen, da die zeitlichen Kapazitäten oft zu gering sind
    - Jede\*r möchte seinen individuellen Kulturbereich behalten und somit wird die Vernetzung untereinander erschwert
  - Beispiel, den Kulturbereich ansprechender zu gestalten:
     Jugendkulturkarte in Berlin → dient als Anreiz für Jugendliche und
     junge Erwachsene, um die Kulturangebote der Stadt zu erkunden. Mit
     50€ Guthaben zum Ausgeben in den Bereichen. Für Personen
     zwischen 18 und 25 Jahren. <a href="https://www.jugendkulturkarte.berlin/">https://www.jugendkulturkarte.berlin/</a>
- Medienbereich, mit dem Ziel die Sozialkompetenz der Jugendlichen gleichzeitig zu f\u00f6rdern (→ Angebot sollte am besten kostenfrei und in der Schulzeit sein)
- Kunst- und Kulturpädagogischer Bereich
  - → Klassische Weiterbildung im Kunst- und Kulturpädagogischer Bereich
    - Zum Beispiel die Zugänglichkeit von Fotografie mit Handys erleichtern
       → bilden Multiplikator\*innen aus, um die erlernten Kenntnisse weiterzutragen
    - Große Barrieren, da viel mit minderwertigen Materialien gearbeitet wird
      - Meist steht wenig Geld zur Verfügung. Die Ergebnisse werden nicht so schön und die Kinder und Jugendlichen sind schneller frustriert.
    - Wie kann ich digitales Arbeiten in meinen Arbeitsalltag integrieren?



#### Wo überschneiden sich die Bereiche? Methoden/ Herangehensweisen

- Das Ziel, bei Fachkräften die Haltung zu Medienpädagogik zu verändern
  - Hemmungen und Ängste abbauen
  - Die Angst immer "Experte\*in" in dem Bereich sein zu müssen → was realistisch gesehen nicht der Fall ist
  - Typenabhängig. Wie viel trauen sie sich selbst zu? Haben die Personen Spaß an den Themen?
  - Gleichzeitig gibt es auch Schwierigkeiten, die Kinder zu motivieren
    - Auch Kinder haben Angst was "falsch" zu machen
    - übernehmen häufig die Berührungsängste, die Fachkräfte vermitteln
- <u>An Bedarfe anknüpfen</u>; Kinder und Jugendkultur mit aufnehmen; Trockenen Stoff spannend aufarbeiten
  - Es reicht nicht mehr aus, Wissen zu vermitteln (findet man alles im Netz)
  - Beziehungsarbeit ist das a und o
  - Vorteil in außerschulischen Bereichen
    - ightarrow Die Räume sind anders als in der Schule, die Gruppengrößen sind kleiner etc.
  - In der Schule die Motivation in Richtung von Ausbildungsbereichen etc. lenken
  - Nah an der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen arbeiten
    - Neue Methoden (z.B. Chat GPT, Filter ...) thematisieren
- Wie stellt ihr euch die Zukunft vom Netzwerk, KI, AR/VR, Chat GPT ... vor?
  - Chat GPT:
    - Funktioniert bei Bildern super. Bei Texten sind die Formulierungen teilweise nicht so gut. Bedienprobleme
    - Erhöht die Schwierigkeit ein Plagiat von einem Original zu unterscheiden, da die Quellen oft nicht wiederfindbar sind
    - Sind die Inhalte richtig oder werden auch z.B. Fake News etc. genutzt?
    - Führt dazu, dass man sich nicht mehr so tiefgehend mit den Themen auseinander und es kann die Meinungsbildung schnell beeinflussen
    - Es werden neue Berufsbilder entstehen und verfallen, z.B. bei Grafikern, im Fotografie-Bereich...
  - Filter:
    - Auch eine Art KI



- Es gibt z.B. auf Tik Tok oder Snapchat viele tolle Filter
- Haben einen starken Einfluss auf Schönheitsideale o.ä.

#### - Deep Fakes:

- Problematisch, da Pornografischer Inhalt, Pädophälie,
   Grooming, Catfishing, digitale Identität veränderbarer (bietet auch mehr privatsphäre und möglichkeiten zur Identitätsbildung)
- Nachrichten haben generell einen hohen Interpretationsspielraum
  - Die Macht der Bilder (auch ohne Bearbeitung) ist sehr hoch
  - Beispiele: Russland-Ukraine Krieg → Selenski, Popkultur → Tribute von Panem
  - Virtuelle Musikgruppen, vor allem in Japan, mit Konzerten, Instagram Pages, Fanclubs, Merch etc.
    - Programm, um die eigene Stimme zu verändern →
       "Deep Fakes im Auditiven Bereich"

#### VR/ AR:

- Es gibt viele Möglichkeiten zum Einsatz im Unterricht, um die Themen spannender näherzubringen
  - Tools: Merchcubes, Google Cardboards, VR Brillen
  - Hoher Kostenfaktor für VR Brillen, hier ist die Möglichkeit zum Ausleihen spannend → Es sollte sich verstärkt technisch vernetzt werden

#### Netzwerkarbeit:

- Regionale Grenzen aufbrechen, sich gegenseitig Bundesweit unterstützen
  - Auftraggeber denken oft noch regional und bilden dahingehend eine große Hürde
- Es gibt viele kleine Projekte, "Subkulturen", Websites etc. → es bräuchte eine Website um alle Angebote etc. zu bündeln
- Ein Gemeinschaftsgefühl fehlt, man arbeitet aneinander vorbei und wird eher als Konkurrenz angesehen
- Ziel: Voneinander und miteinander profitieren



#### 3. Netzwerktreffen 15. Juni 2023 10-12 Uhr

#### Thema:

- Konzepte entwickeln: Projekt-, Medien- & Social Media Konzepte

#### Vorstellung von Conceptopia

- Projekt der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW
- bietet den Akteur\*innen der Jugendförderung fachliche Unterstützung und Inspiration für die Entwicklung individueller Medienkonzepte, die auf ihre spezifischen Schwerpunkte, Bedarfe und Ziele zugeschnitten sind. Hierbei geht es um Empowerment, Partizipation und Vernetzung, damit die Jugendförderung NRW den Herausforderungen der Digitalisierung mit nachhaltigen Lösungen begegnen kann.
- Schaut gerne mal auf der Webseite vorbei: <a href="https://conceptopia.nrw">https://conceptopia.nrw</a>
- Die Webseite wird gerade aktualisiert, sodass in Zukunft die selbstständige Entwicklung von Medienkonzepten noch einfacher umzusetzen ist. Aktuell findet ihr dennoch ausführliche Lerninhalte, um euch auf den Weg zu machen: <a href="https://conceptopia.nrw/do-it-yourself/">https://conceptopia.nrw/do-it-yourself/</a>

#### Social Media Angebote und Fortbildungen

- Als fjmk NRW bieten wir <u>individuelle Veranstaltungsformate</u> an, unter anderem zu Social Media.
- Ab Ende August findet eine 20 stündige Kurs-Reihe statt, die einen umfangreichen, medienpädagogischen Einblick zum Einsatz von Social Media bietet. Es handelt sich dabei um eine anerkannte Fortbildung der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V. Eine Förderung über den Bildungsscheck NRW ist möglich.
- Weitere Veranstaltungen: <a href="https://fimk.de/veranstaltungen/">https://fimk.de/veranstaltungen/</a>



#### Interessante Links zu Fördermöglichkeiten

- Das Zukunftspaket: <a href="https://www.das-zukunftspaket.de/">https://www.das-zukunftspaket.de/</a>
- Jugendhilfeportal Fördermöglichkeiten:
   <a href="https://jugendhilfeportal.de/services/foerdermittel/foerderung/foerderung-durch-">https://jugendhilfeportal.de/services/foerdermittel/foerderung/foerderung-durch</a>
   -bund-laender-und-kommunen/foerderung-durch-die-laender
- Antrag stellen bei der Bürgerstiftung Hamburg:
   <a href="https://buergerstiftung-hamburg.de/service/antrag-stellen/">https://buergerstiftung-hamburg.de/service/antrag-stellen/</a>
- Übersicht über rechtliche Aspekte bei Conceptopia:
   <a href="https://conceptopia.nrw/die-station-rechtliches-abwaegen-im-ueberblick/">https://conceptopia.nrw/die-station-rechtliches-abwaegen-im-ueberblick/</a>
- Protokoll vom 1. Netzwerktreffen 2023 enthält weitere Fördermöglichkeiten:
   <a href="https://participart.net/wp-content/uploads/2023/05/Netzwerktreffen-2023.pdf">https://participart.net/wp-content/uploads/2023/05/Netzwerktreffen-2023.pdf</a>

## Netzwerktreffen 07. September 2023

# art. community



## Hybride Angebote: Visionen, Haltungen, Praxiserfahrungen

### HYBRIDE JUGENDARBEIT

Hybride Jugendarbeit ist spätestens seit den Kontaktbeschränkungen während der Corona Pandemie ein Aspekt der Medienpädagogik, der viele Einrichtungen vor Fragen stellt. Wir von der Fachstelle Für Jugendmedienkultur NRW versuchen diese mit Hilfe eines Ratgebers, einer Methodensammlung und einem Fragebogentool zu beantworten.



#### **METHODEN**

Die Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW hat bereits zahlreiche Workshops, Veranstaltungen und Methoden hybrid umgesetzt. In diesem Abschnitt soll eine Auswahl davon vorgestellt werden.

ALLES ERFAHREN



#### FRAGETOOL "EIGNET SICH MEINE EINRICHTUNG"

Hybride Jugendarbeit kann eine Alternative oder Ergänzung zu analoger oder digitaler Jugendarbeit darstellen. Eine erfolgreiche Durchführung hybrider Veranstaltungen ist jedoch an einige Faktoren gebunden. Mit diesem Tool können sich vor allem Einrichtungen, die noch keine Erfahrungen mit der hybriden Umsetzung von Konzepten gemacht haben, einen Überblick verschaffen, ob sich ihre Einrichtung und die Kompetenzen der Mitarbeitenden hierfür eignen.

**ZUM FRAGEBOGEN** 



#### RATGEBER

Hybride Jugendarbeit ist ein komplexes Themenfeld. Die Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW stellt im Ratgeberbereich einige Aspekte vor, die bei der eigenen Konzeption und Einordnung von hybrider Jugendarbeit hilfreich sein könnten.

**ALLES ERFAHREN** 

https://fjmk.de/hybride-jugendarbeit/

#### Beispiele aus dem fjmk Repertoire



- Jugend hackt in Köln:
  - 2020: 10-köpfiges Orga-Team im Büro & 25 motivierte Jugendlichen sowie 11 kompetenten Mentor\*innen von zu Hause
  - 2021: siebenköpfiges Orga-Team im Büro & 25 motivierte Jugendliche sowie
     13 kompetente Mentor\*innen und ein zu Hause
  - <u>2022:</u> 22 digital zugeschaltete und vor Ort teilnehmende Jugendliche, elf kompetente Mentor\*innen und ein siebenköpfiges Orga-Team
    - → digitaler Treffpunkt über <u>Work-Adventure</u> (Meeting Umgebung) verbunden über Big Blue Button in einem selbstgestalteten Raumschiff. Jede teilnehmende Person online wurde dort betreut, musste sich an- und abmelden usw.
    - → fjmk Technik-Team hat die Moderationen, Vorträge, öffentliche Vorstellungen live übertragen

#### Beispiele aus dem fjmk Repertoire



- ESJL-NRW (2021-2022):
  - Das medienpädagogische Projekt ESJL-NRW mit <u>Inklusionsschwerpunkt</u> richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren und Jugendeinrichtungen in NRW, um die namensgebende eSport Jugend-Liga in der Jugendhilfe in NRW zu etablieren.
  - Das Modellprojekt will den Trend eSport im medienpädagogischen Kontext aufgreifen und trotz Corona-Einschränkungen zugänglich machen. In Kooperation mit vielen Jugendeinrichtungen aus NRW wurden <u>Teams</u> gegründet und Trainings initiiert. In individuellen Coachings und <u>Streaming-Formaten</u> werden Aspekte des eSport aus sport-, gesundheitsund medienpädagogischer Perspektive behandelt.
    - → neben der Übertragung der Turniere (nur digital oder hybrid), wurde über Discord Community-Management betrieben

#### **Tipps**



- → Planung und Durchführung benötigt viele technische sowie personelle Ressourcen, um die Gleichwertigkeit von digital und analog herzustellen
- → je nachdem, wie die Teilnehmenden ausgestattet sind (Geräte und vor allem Internet), funktionieren solche Vorhaben mehr oder minder stabil
- → Jugendarbeit fängt bei uns an: testet aus, wie hybride Formate intern funktionieren (z.B. Teamsitzungen oder Konferenzen), um herauszufinden
- → um strukturell Medienpädagogik und damit digitale und hybride Jugendarbeit zu verankern, müssen **Medienkonzepte** her!
- → <u>Ratgeber</u> für hybride Jugendarbeit der fjmk
- → **Toolsammlung** Online Kollaborationstools von mediale pfade
- → Medienpädagogische Handreichung zu Discord

#### <3-liche Einladung zur Abschluss-Parti

art. community

Medien.Kunst.Pädagogik. Eine interdisziplinäre Zukunft? \_02. November, 10-16 Uhr

participART ist 2020 gestartet. Was ist bisher geschehen? Wie sieht die Zukunft aus? Entwickelt mit uns im Rahmen eines bar.camps gemeinsam eine interdisziplinäre Vision der Kulturellen Bildung, welche Medienpädagogik als selbstverständlichen Teil begreift.

Das Programm und Anmeldung gibt es hier.

Seid dabei und macht Werbung! <3

#### www.participart.net

**Instagram** 

participart@fjmk.de

**Newsletter**